

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.11.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat III Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0326 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 533010 Kostenstelle: 067-112-1610 Kostenträger: 5330-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6161820		

Betreff: Ausweisung eines städtischen Ehrengrabs
hier: Grabstätte 01/L 6a 13 auf dem Waldfriedhof - Wilhelm Glässing

Vorlage vom: 07.10.2013

Beschlussvorschlag:

1. Die Grabstätte von Wilhelm Glässing auf dem Waldfriedhof, Nr. 01/L 6a 13, wird als städtisches Ehrengrab ausgewiesen.
2. Die Deckung der laufenden Pflegekosten in Höhe 250 Euro/Jahr erfolgt aus dem Budget

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 7.10.2013:

Wilhelm Glässing (1865-1929) ist auf dem Waldfriedhof bestattet. Die Nutzungsrechte an der Grabstätte sind zwischenzeitlich an die Stadt zurückgefallen, so dass nunmehr zu entscheiden ist, ob die Grabstätte als Ehrengrab erhalten werden soll.

Mit einer Amtszeit von knapp 20 Jahren war Wilhelm Glässing der am längsten amtierende Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt.

Der Jurist wurde 1901 von der Stadt Darmstadt zum Beigeordneten ernannt. Es folgten die Beförderung zum Bürgermeister im Jahr 1904 und 1909 die Wahl zum Oberbürgermeister. In diesem Amt verblieb Glässing bis zu seinem Tod am 10.3.1929.

In seine Amtszeit fiel eine grundlegende Modernisierung des öffentlichen Verkehrswesens. Insbesondere engagierte sich Glässing für die Verkehrsplanung in Zusammenhang mit dem Neubau des Hauptbahnhofs und der Gründung der HEAG. Als Finanz- und Rechtsexperte äußerte sich Wilhelm Glässing in Vorträgen und Aufsätzen zu grundsätzlichen Fragen der modernen Stadtentwicklung wie „Die Entwicklung der Stadt Darmstadt und die städtischen Finanzen“ (1910) oder „Wie können wir unsere öffentlich-rechtliche Verwaltung vereinfachen? Die Verwaltungsreform als deutsches Problem der Gegenwart“ (1926). Wilhelm Glässing war Oberbürgermeister in einer Zeit, in der der erste Weltkrieg und seine Folgen das Kommunalwesen mit Problemen in einem bisher nicht gekannten Ausmaß konfrontierten. Die Notsituation der Bevölkerung machte die Schaffung neuer Ressorts und Institutionen notwendig, mit Maßnahmen wie dem Straßen – und Wohnungsbauprogramm versuchte man die schwierige Lage zu bewältigen.

Aufgrund der historischen Bedeutung Glässings für die Geschichte der Stadt Darmstadt kann die Ausweisung als Ehrengrab uneingeschränkt empfohlen werden.

Die Pflege des Ehrengrabes verursacht Folgekosten von rund 250 Euro jährlich, die aus der Kostenstelle des Grünflächenamtes 067-112-1610 Sachkonto 61616820 getragen werden..

Darmstadt, den 7.10.2013
41 2200140

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer